

# Kandidatur für Platz 8 der Landesliste zur Landtagswahl NRW 2012



## **Ali Atalan**

Dipl. Sozialwissenschaftler, Dolmetscher-Übersetzer

44 Jahre alt

Bis 2012 migrations- und friedenspolitischer Sprecher der früheren Landtagsfraktion und zuständig für Wohnungspolitik

Mitbegründer der LAG Migration, Integration und Antirassismus

Vormals Mitglied im Stadtrat Münster

Vormals Mitglied im Landtag NRW

Weitere Mitgliedschaften: ATTAC, VER.DI, DKG, weitere Fördermitgliedschaften und Mitgliedschaften bei mehreren sozial-kulturellen und kritischen Organisationen

[www.ali-atalan.de](http://www.ali-atalan.de)

[atalanali@hotmail.com](mailto:atalanali@hotmail.com), [ali.atalan@landtag.nrw.de](mailto:ali.atalan@landtag.nrw.de)

0170/9018747

## **Liebe Genossinnen und Genossen!**

Die Landtagswahl NRW entscheidet mit über die Zukunft unserer Partei im Bund. Es kommt jetzt darauf an, programmatische Eckpfeiler glaubwürdig zu vertreten und bei den Menschen ‚anzukommen‘. Wir müssen den Menschen in Erinnerung rufen, dass DIE LINKE nach dem Einzug in den Landtag 2010 zu ihrem Wort stand und klare Kante gegen Sozialabbau gezeigt hat. Wir müssen nachvollziehbar machen, dass wir für die Initiativen und außerparlamentarischen Bewegungen einen Zugang in das Landesparlament geschaffen haben.

DIE LINKE hat die richtigen Antworten auf die Krise, weil sie diese Krise als einzige Partei richtig analysiert. Sie betrachtet die Krise als eine Systemkrise, die umfassende, gesellschaftspolitische Antworten verlangt. DIE LINKE hält nichts vom Herumdoktern an den Stellschrauben der Finanzwirtschaft. Unsere Antworten auf die konkreten Probleme der Mehrheit der Menschen in NRW richten sich konsequent auf eine Verbesserung ihrer Lebenssituation – durch gleichberechtigte Teilhabe für Alle, durch ein Sozialticket, durch verbesserte und kostenfreie KiTa-Versorgung, durch menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen. Wir stehen gegen eine Schuldenbremse auf dem Rücken der ohnehin Benachteiligten in dieser Gesellschaft, gegen eine Politik, welche den Kommunen die Luft abschnürt. Wir fordern Rettung der Kommunen statt der Banken.

In der Fraktion DIE LINKE war ich während der 15. Wahlperiode des Landtags von NRW federführend für die Bereiche Migration und Friedenspolitik verantwortlich. Wir haben hier im Sinne der Menschen parlamentarische Initiativen ergriffen und außerparlamentarische Aktionen durchgeführt; wir haben mit den Verbänden diverse Aktionen, Veranstaltungen, Tagungen und Austauschgespräche durchgeführt.

Mit Flüchtlingsinitiativen haben wir uns immer und immer wieder als Fraktion DIE LINKE für die Entrechteten eingesetzt – die Flüchtlinge und Geduldeten. Wir waren dabei, wenn es galt, Sand im Getriebe der Abschiebemaschinerie zu sein und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Skandal dieser unmenschlichen Deportationen zu lenken.

Parlamentarische Erfolge gegen die Mehrheit der bürgerlichen Parteien waren die Abschaffung der Residenzpflicht für Asylsuchende und zwei Wintererlasse für Geduldete. In sehr langwierigen Verhandlungen um das ‚Teilhabe- und Integrationsgesetz‘ haben wir den Migrant\*innenverbänden Gehör verschafft. Mehrere der fortschrittlichsten Sätze des Gesetzes sind nur durch DIE LINKE hineingelangt. Kulturalistische Formulierungen wurden auf unseren Druck gestrichen. Wir sind kompetenter und engagierter für die Migrant\*innen und Migrant\*innen eingetreten als jede andere Partei. Das müssen wir jetzt im Wahlkampf allen Migrant\*innen und Migrant\*innen bekannt machen!

Unsere konsequente Position für eine sozial gerechte und weltoffene Gesellschaft stellt unter den bestehenden Parteien ein Alleinstellungsmerkmal dar. Tatsächliche soziale Gleichstellung aller in diesem Land lebenden Menschen ist der Schlüssel zur Integration. hierfür müssen die bestehenden, diskriminierenden und ausgrenzenden Strukturen grundlegend verändert werden.

In meinem Zuständigkeitsbereich Friedenspolitik haben wir außerhalb des Landtags gemeinsam mit den Friedensinitiativen öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt. Im Landtag haben wir Initiativen zum Abzug der NRW-Polizei aus Afghanistan eingebracht und gemeinsam mit der Gewerkschaft der Polizei das Thema in Anfragen, Anhörungen und Anträgen publik gemacht.

Im Landtag waren wir gegenüber den bürgerlichen Parteien 15:1 in der Minderheit; aber wir haben Wort gehalten und in den letzten zwei Jahren die Interessen der Mehrheiten in der Gesellschaft vertreten: Die Interessen der Menschen in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen, der Erwerbslosen, der Rentner\*innen und Rentner, der Migrant\*innen und Migrant\*innen, der Asylsuchenden und der Geduldeten. Wir haben in den letzten zwei Jahren unter Beweis gestellt, dass LINKE Politik wirkt! Und NRW braucht eine LINKE Politik mehr als je zuvor! Gegen soziale Ungerechtigkeit und für gleiche gesellschaftliche Teilhabe! Dafür stehe ich und dafür trete ich an.

Ali Atalan, gewählt als Wahlkreis kandidat für den Kreisverband Coesfeld (Wahlkreis 80)